

Schloss Labers i. Moravia J. g. Sept. 95

Meines Gnädigkei!

Zumden Sämann wie auch auf die Erde;
 selbstverständlich gäbe ich das unentgeltliche Ab-
 fahren vor. In wieweit liegt ich Ihnen
 meine besten Wünsche zu heißen. Die Eigenschaften
 wie eines wie Tausen Lagen, sehr vielen,
 den nur lebend würdigen Brief, auch wenn
 ich alles Mögliche ansetzen, wie ich das
 sein, das wie zu wissen wolle. Ich habe
 diesen Brief dreimal mit großer Aufmerksamkeit
 jenseit gelesen - nur wahr, wieder
 zwischen den Seilen - alle unentgeltlich! Und,
 daß Sie als die Welt geboren sind, an Ihnen
 ist kein Diglossatiff, Kraft allerersten
 Rauges nachheren gegangen! Mit diesem
 Buch teilen Sie mir mit, daß Deont

war auf Fragen Hens die ganze Oranthe
sich und fertig dialogisch und zum größten
Teil auf hebr. überfandte fast - Jätsch
gegen unsere Vereinbarung, da es mir
gute kommt, für die hebr. der Gesänge
zu sorgen. Die Arbeit ist von Anfang an
so geistig und vereinbart worden, daß D.
Tamanians und Diodor, ist die geistig-
Aufführung der (vorher genau festgesetzten)
Gesangstücken überzuführen, und daß jeder von
uns beiden beauftragt sein sollte, an der
Arbeit des Anderen Kritik zu üben. Nur
unter dieser Voraussetzung habe ich meines
Mitarbeiterchaft überfandte zugest. .
Dann da wir in der Literatur nicht mehr
unbedenklich Namen auf dem Hauptartikel
habe, darf es mir nicht gleichgültig sein,
was unter meinem Namen in die Welt
geliefert wird. Es geht mir hier um



Hauptgrund, den ich niemals verlassen werde,
da sei denn, daß ich mich selbst dazu bereit
erkläre, gegen die Fugamäffigkeit eines
Herrn Mitarbeiteres vorzugehen zu müssen.
Fugamäffig aber war es von D., die Gesellsch.
für den geistlichen Stand, deren Befehl und
Preisung wir in Jochel nicht und bestimmt
haben, für den genannten D. den Wert eines
Tarums zu befragen, anzufertigen und an
Johann Gatten zur Congregation zu befördern.
Auf ein gütliches Verweisen wissen D. und
wir nicht, daß es wohl nicht abgelesen gewesen.
Denn, weil Herr D. mich alle die Zeit über,
die seit seiner Abreise von Jochel verstrichen
ist, ohne Nachfrage ließ und niemand an ihn
gerichtet hat, nicht beantwortet, habe ich
bei Jean um die Beurlaubung des Herrn
angefragt. Ich hatte dabei kaumratig
glaubt, um einen Teil der Schuld auf meine

verder die Herrschaft über die Provinz zu übernehmen
und die Provinz zu verwalten. Die Provinz zu übernehmen
und die Provinz zu verwalten.

Auffahrt zu unfernen. Dann daß ich mir hoch
zu irgendwas glücklich beendigten, Mädchen von
Perts' und anderer Arbeiten ein Liedchen was
unsern Berufspflichten gegen gegenseitig
aufzubewahren, werden Sie mir wol glauben.

Es ist die Hr. D. abfolus nicht von hier fort
ließ, inwiefern ich den II. Art an Sie ab und
fruchtlich. Ich gessen zu haben, da ich die
Tausend einen Brautpreis von drei Regnum
erhielt, der mir in der Entscheidung zu dem
klarlich genug schreiben Jean's Tagbuch in der
fröherlichen Farben malte. So. Und jetzt
bitte ich Ihnen Gattlichkeit fort und fort
mir einen Neben eingeständern. Ihre Hr.

Hütigung. Was ich mir in einem Lande glaubt,
ich weiß alle auf immer nicht, was Jean
zu einem letzten Arbeiten gesagt hat. Es
ist ein Land, um das die besten Menschen
vornehmlich nicht wegen zu wissen.
Und der Kaiser der Hr. D. Fortsetzung.